

# ■ Stellungnahme

Datum:	19.02.2025
Projekt-Nr.:	P504468
Version	
Seitenanzahl:	5
Autor:	Claudia Zimmermann

Auftraggeber:

**Stadt Neu-Ulm**

Abteilung Stadtplanung  
Augsburger Straße 15  
89231 Neu-Ulm

---

Projekt:

**Wohnen am Illerpark – Aktualisie-  
rung der Verkehrsuntersuchung**

---

Inhalt:

**Ergebniszusammenfassung**

## INHALTSVERZEICHNIS

1.	Aufgabenstellung .....	3
2.	Verkehrserzeugung und Verteilung .....	3
3.	Verkehrsmodell/Verkehrsprognose .....	4
4.	Leistungsfähigkeit .....	4
5.	Fazit .....	5

## ABBILDUNGEN

Abbildung 1 Verkehrsstärken Prognose 2040 – Szenario 1

Abbildung 2 Verkehrsstärken Prognose 2040 – Szenario 2

## 1. Aufgabenstellung

Die Verkehrsuntersuchung zum „Wohnen am Illerpark“ wurde im Jahr 2019 abgeschlossen. Zusätzlich wurden im letzten Jahr die beiden Knotenpunkte Memminger Straße/Albert-Schweitzer-Straße sowie Memminger Straße/Wegenerstraße untersucht. Basis dazu bildeten neue Verkehrszählungen sowie der bisherige Stand für Wohnen und Gewerbe am Illerpark.

Derzeit plant die Stadt Neu-Ulm eine einfache Änderung des B-Planes. Aufgrund von geänderten Geschossigkeiten und Wohnformen ergeben sich für fünf Baufelder im 1. BA ca. 100 zusätzliche Wohneinheiten (WE). Die vorliegenden Konzeptentwürfe zeigen, dass insgesamt ca. 55% mehr Wohneinheiten als vor einigen Jahren generiert werden. Wird diese Tendenz auch auf den 2. BA übertragen, kann insgesamt von einer deutlich erhöhten Anzahl von Wohneinheiten ausgegangen werden. Es werden nun insgesamt 980 WE statt 695 WE angenommen. In einem zweiten Szenario werden bis zu 1.200 WE berücksichtigt. Für die vorgesehenen Gewerbebereiche (700 Arbeitsplätze) gibt es aktuell keine Änderungen.

Für die Verkehrsprognose 2040 liegt mittlerweile der Prognosefall des neuen Verkehrsmodells der Städte Ulm und Neu-Ulm vor. Diese Verkehrsbelastungen/Entwicklungen sind zu berücksichtigen.

Für die zusätzlichen Wohneinheiten wird eine Verkehrserzeugungsberechnung auf Basis der bisherigen Annahmen durchgeführt. Die Prognoseverkehre werden neu ermittelt. Für die beiden Knotenpunkte an der Memminger Straße werden für die Morgen- und Nachmittagsspitzenstunde Leistungsfähigkeitsberechnungen durchgeführt. Dabei wird für den Bereich der Albert-Schweitzer-Straße die Variante mit Buskap nah am Kreisverkehr ausgewählt.

## 2. Verkehrserzeugung und Verteilung

Für die Ermittlung des zukünftigen Verkehrsaufkommens der zusätzlichen Wohneinheiten werden die bisherigen Ansätze beibehalten. Folgende Änderungen in den einzelnen Bauabschnitten werden berücksichtigt:

Anzahl Wohneinheiten	Annahme 2019	Szenario 1 (2025)	Szenario 2 (2025)
BA 1	418	650 (+55%)	650
BA 2	194	300 (+55%)	520
WA 41, Humboldtstraße	30	30	30
<b>Gesamt-Wohneinheiten</b>	<b>640 (695)</b>	<b>980</b>	<b>1.200</b>

Im Gutachten von 2019 wurde trotz ermittelter 640 Wohneinheiten von maximal möglichen 695 WE im gesamten Gebiet ausgegangen. Dafür wurde ein Verkehrsaufkommen von 2.206 Fahrten am Tag ermittelt. Zusätzlich entstehen durch das Gewerbegebiet weitere 1.586 Fahrten am Tag, für die aktuell keine Änderungen bekannt sind.

Im BA 1 erhöht sich die Anzahl der Wohneinheiten auf 650. Für den BA 2 werden zwei Szenarien (300 WE bzw. 520 WE) angenommen. Zusätzlich entstehen im Bereich der Humboldtstraße weitere 30 Wohneinheiten. Somit wird in Szenario 1 von insgesamt 980 Wohneinheiten und in Szenario 2 von 1.200 Wohneinheiten ausgegangen. Im Szenario 1 werden für den Wohnbereich insgesamt 3.140 Fahrten am

Tag ermittelt, im Szenario 2 sind es 3.840 Fahrten am Tag. Die Verkehrsverteilung auf die umliegenden Achsen bleibt für die einzelnen Wohnnutzungen wie in der Untersuchung von 2019 erhalten.

### **3. Verkehrsmodell/Verkehrsprognose**

Das Verkehrsmodell der Städte Ulm/Neu-Ulm hat den aktuellen Analysefall 2022 sowie eine Prognose für das Jahr 2040. Daraus kann die Verkehrsentwicklung außerhalb des Illerparks abgeleitet werden. Im Bestand ist die Memminger Straße südlich der Albert-Schweitzer-Straße mit 22.500 Kfz/24h belastet nördlich davon von 32.000 Kfz/24h. Die Albert-Schweitzer-Straße wird von 8.100 Kfz/24h befahren, die Wegenerstraße von 2.900 Kfz/24h.

In der Prognose 2040 steigt das Verkehrsaufkommen in der Memminger Straße auf ca. 23.600 Kfz/24h bzw. 34.500 Kfz/24h. Die Albert-Schweitzer-Straße wird in der Prognose von 9.500 Kfz/24h befahren, die Wegenerstraße von 5.100 Kfz/24h.

Im Verkehrsmodell ist die Aufsiedelung des Illerparks bereits berücksichtigt. Zwischen 2022 und 2040 wurden in diesem Bereich 612 Wohneinheiten zusätzlich angesetzt. Für die Arbeitsplatzentwicklung wurden 700 Arbeitsplätze angenommen. Somit wird die Differenz der Wohneinheiten in den beiden Szenarien bei der Ermittlung der Verkehrsmengen in der Prognose zusätzlich berücksichtigt.

Anders als im Verkehrsmodell wird bei der Ermittlung der Verkehrsmengen davon ausgegangen, dass die Haupteinfahrt des Illerparks über die Wegenerstraße erfolgt. Die Filchnerstraße soll soweit beruhigt werden, dass nur wenige zusätzliche Verkehre den nördlichen Abschnitt nutzen. Zusätzlich wird eine verbesserte Busanbindung im Bereich des Illerparks berücksichtigt. Diese Annahmen entsprechen den vorangegangenen Untersuchungen.

Die Dimensionierungsverkehrsmengen der Knotenpunkte in der Prognose 2040 für die morgendliche und abendliche Spitzenstunden sind auf den Abbildungen 1 und 2 dargestellt.

### **4. Leistungsfähigkeit**

Im Juli 2024 wurden die beiden Knotenpunkte Albert-Schweitzer-Straße/Memminger Straße und Wegenerstraße/Memminger Straße zuletzt bezüglich der Leistungsfähigkeit geprüft. Für die Wegenerstraße wurde dabei der aktuelle Ausbauzustand berücksichtigt. In der Albert-Schweitzer-Straße wurde zusätzlich die Lage der Bushaltestelle geprüft. Die empfohlene Variante mit Buskap nah am Kreisverkehr wird für die aktuellen Leistungsfähigkeitsberechnungen zu Grunde gelegt.

Die Verkehrsbelastungen steigen an den Knotenpunkten in den Szenarien leicht gegenüber der Untersuchung von 2024 an. Trotzdem kann auch weiterhin eine ausreichende Leistungsfähigkeit ermittelt werden. An der Albert-Schweitzer-Straße kann mit einer leichten Anpassung am Signalprogramm (in Realität durch die verkehrsabhängige Steuerung) weiterhin die Qualitätsstufe D in beiden Szenarien erreicht werden. Für den Knotenpunkt an der Wegenerstraße wird mindestens Qualitätsstufe C in den Szenarien ermittelt.

## 5. Fazit

Mit den zusätzlichen Wohneinheiten steigt die Verkehrsbelastung im Bereich Illerpark und an den Anschlüssen zur Memminger Straße weiter an. Mit den bereits geplanten Maßnahmen im Umweltverbund (z.B. Busanbindung) können diese zusätzlichen Verkehre weiterhin leistungsfähig abgewickelt werden.

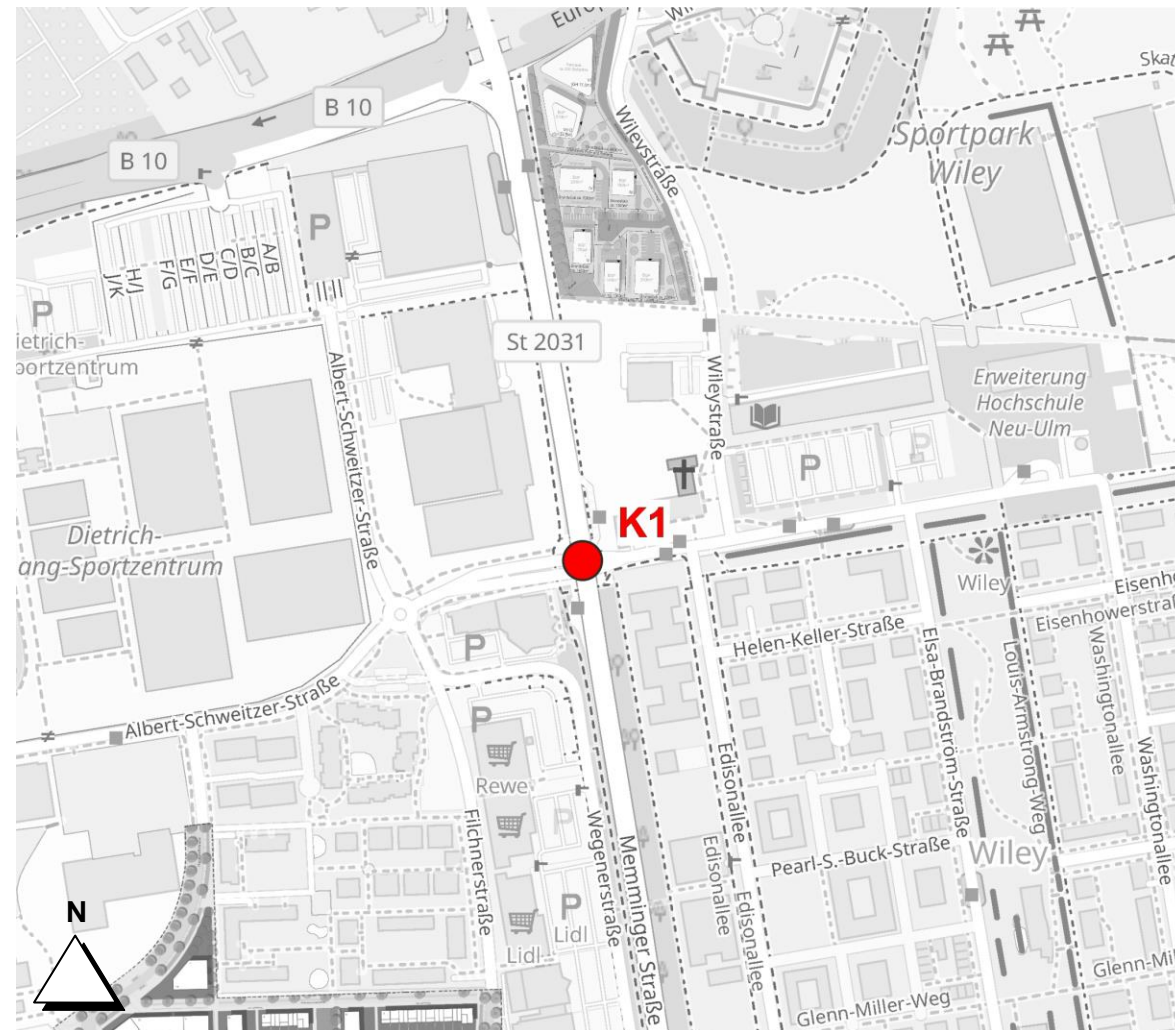
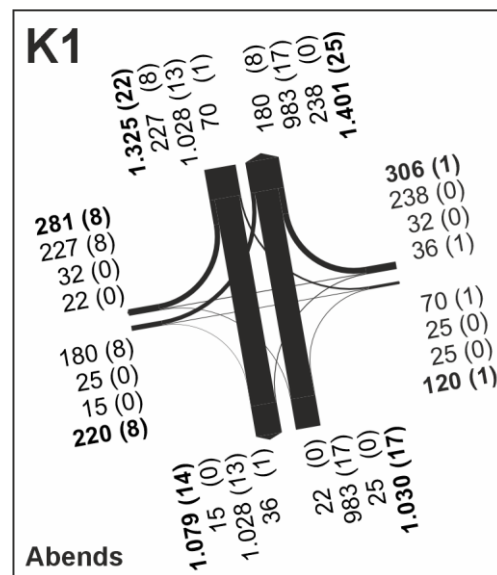
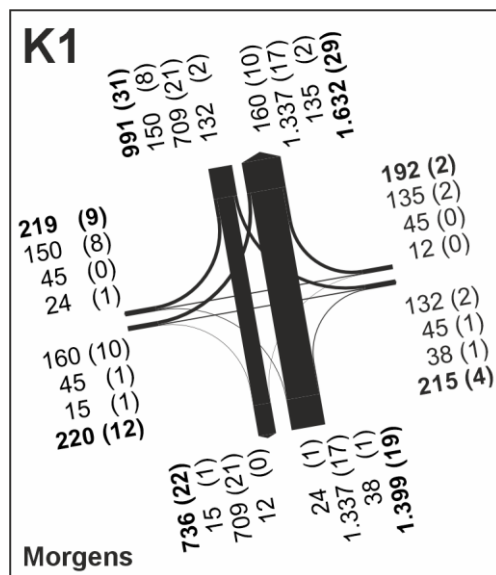
**BERNARD Gruppe ZT GmbH**

i.V. 

Dipl.-Ing. (FH) Claudia Zimmermann  
Niederlassungsleiterin



## Verkehrsstärken Prognose 2040 Spitzenstunden K1 – Szenario 1



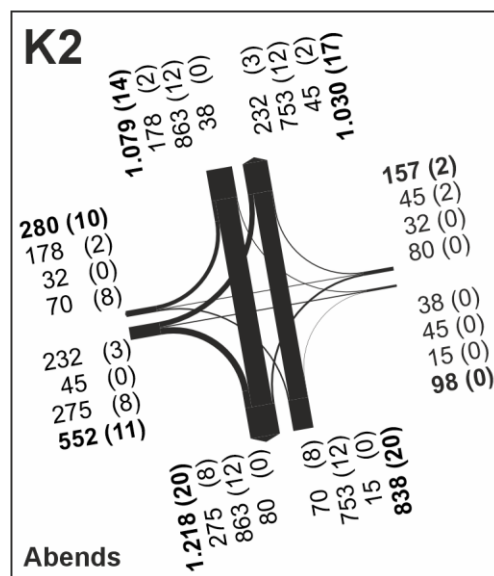
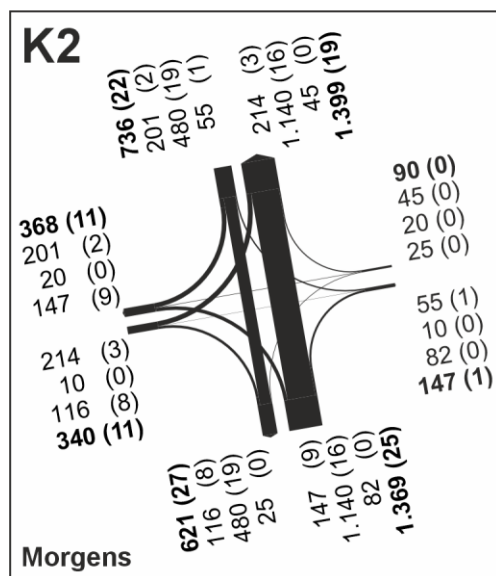
Kartengrundlage:  
Die Karte wurde mit „© OpenStreetMap-Mitwirkende“ erstellt.

Abbildung 1.1





## Verkehrsstärken Prognose 2040 Spitzenstunden K2 – Szenario 1



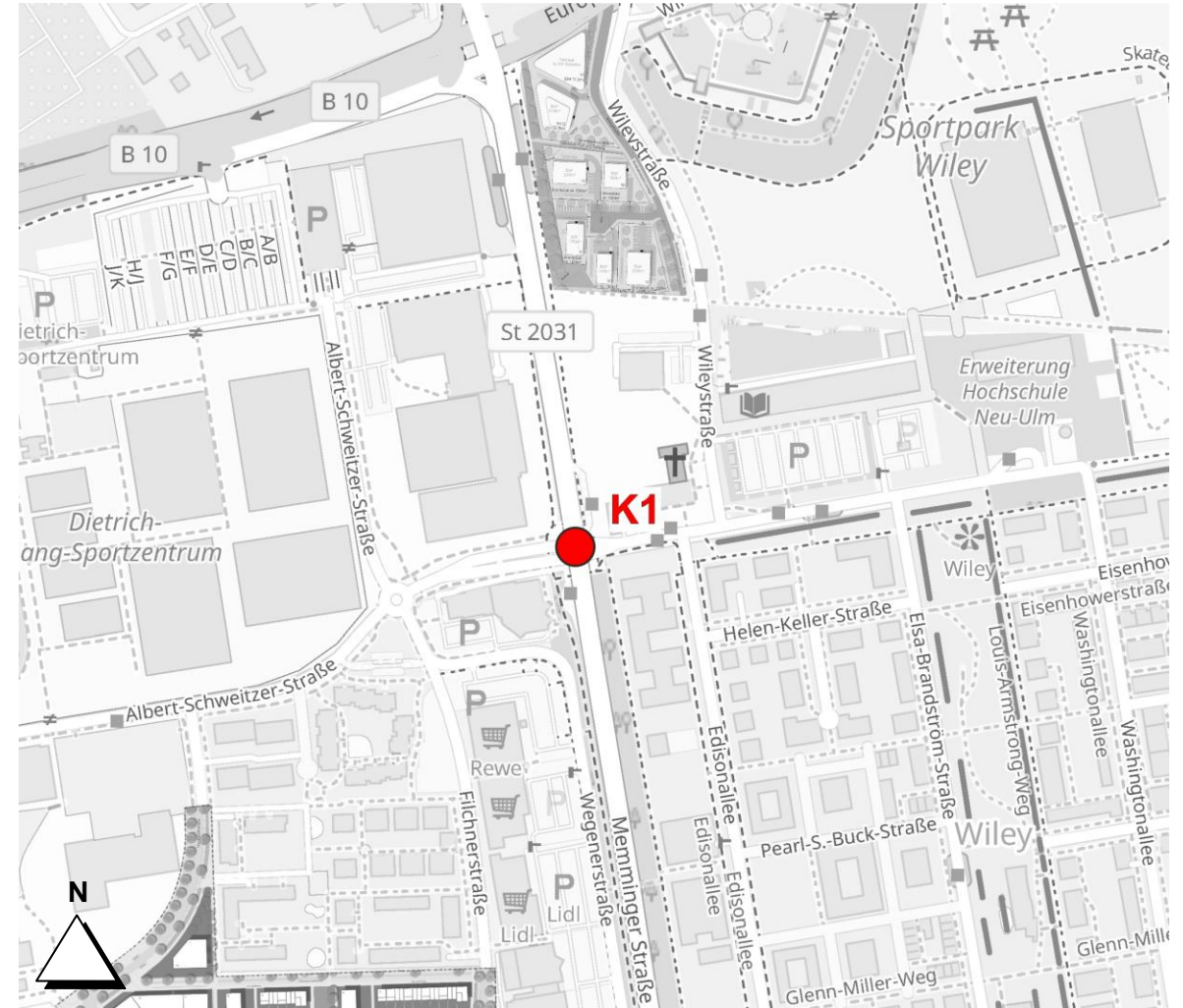
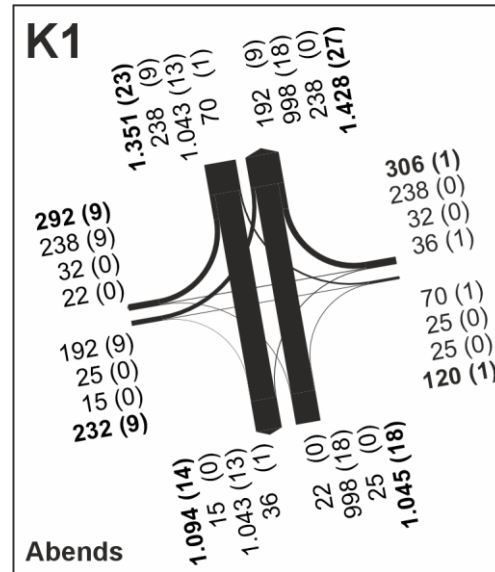
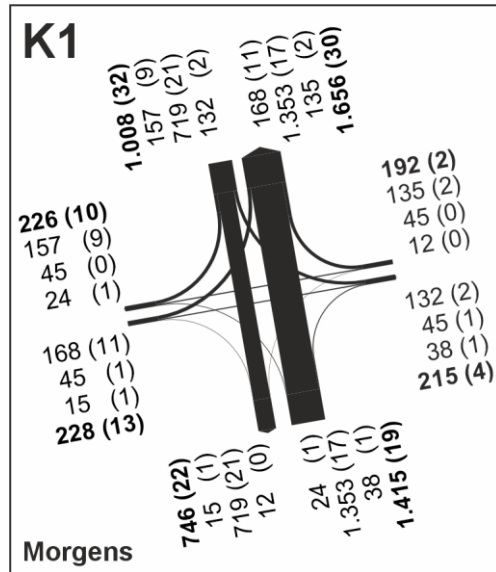
Kartengrundlage:  
Die Karte wurde mit „© OpenStreetMap-Mitwirkende“ erstellt.

Abbildung 1.2



## Verkehrsstärken Prognose 2040

### Spitzenstunden K1 – Szenario 2



Kartengrundlage:

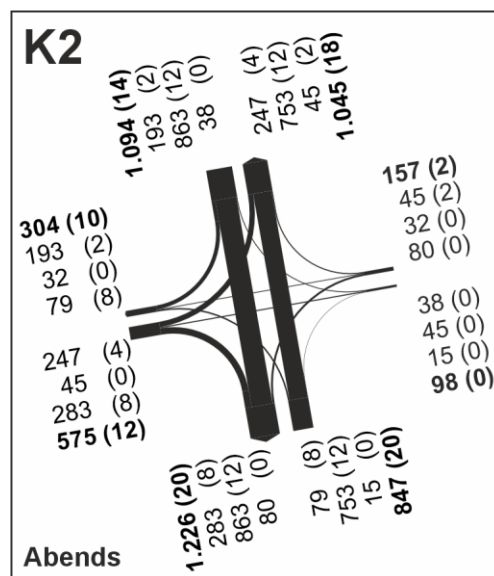
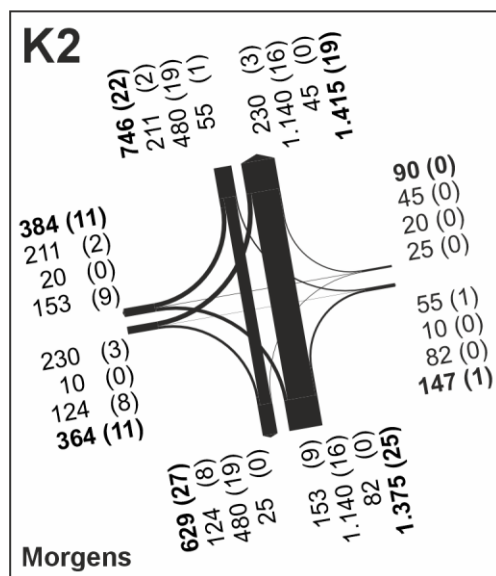
Die Karte wurde mit „© OpenStreetMap-Mitwirkende“ erstellt.

### Abbildung 2.1





## Verkehrsstärken Prognose 2040 Spitzenstunden K2 – Szenario 2



Kartengrundlage:  
Die Karte wurde mit „© OpenStreetMap-Mitwirkende“ erstellt.

Abbildung 2.2